

SHELBY GT350



| GP INSIGHTS

MEET THE DRIVERS

Ivan aka Mr Iron Rally

August 2022
WWW.GPDAYS.COM

STECKBRIEF

Name: Ivan
Beruf: Informatiker
Land: Schweiz
Instagram: @mr.ironrally

Lieblingstrecke: Dijon Prenoix
Traumstrecke: Mugello oder Imola
Aktuelles Tracktool: Shelby GT350
Traum-Tracktool: Ferrari FXX-K Evo
Trackdays pro Jahr: 3-4

Ivan ist ein GP Days Teilnehmer der ersten Stunde. Wir haben uns bei unserem ersten Trackday in Dijon im Juli 2020 kennengelernt.

Während unseren folgenden Dijon Trackdays, waren Ivan und seine Crew rund um Iron Rally (dazu später mehr) immer mal wieder mit dabei.

Umso mehr freue ich mich, dass er an unserer "Meet the Drivers" Serie teilnimmt und mit uns über seine Trackdayhistorie, aber auch seine anderen Aktivitäten als Petrolhead spricht.

Deshalb will ich auch gar nicht länger warten, sondern direkt mit den wirklich interessanten Themen anfangen!

Hi Ivan! Ich würde sagen, wir fangen mit der Standardfrage schlechthin an: Wann hast Du an Deinem ersten Trackday teilgenommen und warum bist Du überhaupt dazu gekommen?

Das ist schon sehr lange her. Ich glaube, dass war 2008 während eines Trackdays auf der Rennstrecke in Anneau du Rhin (Frankreich).



Ich war schon von klein an, sehr von Autos begeistert. Im Teenager-Alter begann ich mich dann für getunte Autos zu interessieren.

Irgendwann wollte ich dann selbst wissen, wie es sich anfühlt, auf einer Rennstrecke zu fahren. Den Rest kannst Du Dir bestimmt vorstellen!

Du fährst aktuell einen Ford Mustang auf Trackdays. Mit welchen Autos hat es angefangen? Warst du immer schon ein US Fan?

Ich korrigiere, es handelt sich um einen Ford Mustang Shelby GT350! Der Fokus liegt hier auf Shelby, das macht einen großen Unterschied zum „normalen“ Mustang.



Mein allererstes Auto war ein Ford Focus RS MK1 aus 2003, mit Duratec - 2.0L, 4 Zylinder Turbo Motor. Wenn ich mich richtig erinnere, hatte er nicht mal ESP. Dazu war ein Rennauspuff von Milltek direkt ab Fächerkrümmer und ohne Kats montiert.

Die Firma Milltek selber, hatte sehr lange Zeit mein Youtube Video, bei ihnen auf der Webseite. Kann heute noch immer auf meinem Youtube Kanal angeschaut werden: [LINK](#)

Ich hatte das Auto drei bis vier Jahre lang, danach habe ihn verkauft, da ich andere Prioritäten hatte.

Bis ca. 2017 bin ich dann nicht mehr selber bei Trackdays gefahren.

Zu der Frage ob ich schon immer ein US Car Fan war: Ich fand US Cars schon immer sehr schön und sportlich und der V8 Sound ist natürlich ein Sound für sich. Wieso ich einen GT350 fahre, erfahrt ihr später.



Falls sich jetzt jemand fragt, ob ich Ford Fan bin, nicht direkt, es ist ein Zufall, dass beide Autos Ford sind!

Kannst Du uns noch etwas mehr zu Deinem Mustang erzählen? Welche Modifikationen hat das Auto um den diversen Belastungen Rennstrecke Stand zu halten - denn langsam bist Du definitiv nicht unterwegs!

Anfang 2016, habe ich angefangen mich ausgiebig über Sportautos zu informieren, die auch was auf der Rennstrecke taugen, da ich zu diesem Zeitpunkt wieder ab und zu mal an Trackdays teilnehmen wollte.



In der engeren Auswahl, waren damals der Shelby GT350, Nissan GTR und ein BMW M4. Nach ungefähr einem Jahr habe ich mich für den Shelby GT350 mit Track-

Paket entschieden. Den Shelby habe ich nachher im April 2017 neu gekauft.

Vor kurzem habe ich einen CMS Überrollbügel einbauen lassen und die hinteren „Rücksitze“ entfernt.

Zusätzlich sind jetzt 4-Punkt Schroth Gurte montiert und 2 „Element E50“ Feuerlöscher installiert.

Radlast und Lenkgeometrie mit Fahrergewicht, Rennstrecken-Einstellungen etc. habe ich auch Anfang dieses Jahres machen lassen.



Ich bin gespannt, wie sich das Auto beim ersten Trackday fahren wird. Das Fahrwerk ist original (Magna-Ride adaptiv Fahrwerk) mit nachgerüsteten Eibach Tieferlegungsfedern.

Die Serienbremsen waren eigentlich ganz gut geeignet für die Rennstrecke, aber ich wollte noch bessere haben. Aktuell habe ich Girodisc Bremsscheiben VA+HA, mit Pagid RSL29 Race Beläge sowie Goodridge Stahlflexleitungen.



Am Motor ist eigentlich nicht viel gemacht, nur eine grössere Ansaugung und eine angepasste Software. 541 PS / 576 NM (kein Turbo, kein Kompressor!)

Das Auto ist original in der Farbe „deep impact blue“ lackiert. Die Camo Folie wird Ende des Jahres entfernt. Nach 2-3 Jahren mit komplett Folierung, vermisse ich langsam das schöne „métallisé Blau“!



Was sagst Du zu dem Vorurteil, dass amerikanische Autos nur geradeaus fahren können?



Das war einmal! Dieses Vorurteil ist in meinen Augen ziemlich veraltet.

Wenn man sich die Top-Rundenzeiten von bekannten Rennstrecken anschaut, findet man immer wieder 2-3 US Cars darunter.

Ein kleines Beispiel, Laguna Seca:

911 GT2 RS (2.1 Kg/PS):	1:28.30 min
Viper ACR (2.33 Kg/PS):	1:28.65 min
McLaren 765LT (1.77 Kg/PS):	1:29.23 min

Nach einigen Runden auf dem Beifahrersitz konnte ich einige Personen davon überzeugen, das US Cars auch um die Kurve gehen können.



Danke für die ganzen Infos Ivan! Aber Du bist ja nicht nur aktiv auf Rennstrecken unterwegs, sondern organisierst mit Deiner Marke Iron Rally auch andere Autoevents. Was ist das genau und was treibt Dich an?

Ich habe im Jahr 2016 einen Sportauto-Club gegründet - www.teamnavi.ch

Seit 2016 organisiere ich für meinen Auto-Club, kleine und manchmal auch grössere Events.

Im 2018 nahm ich dann mit zwei Kollegen vom Auto Club



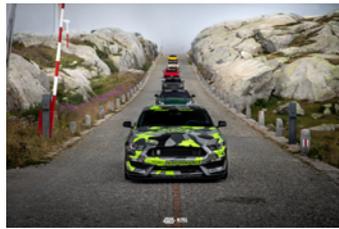
an einer großen Auto Rally, à la „Gumball 3000“ teil. Es waren 7 Tage quer durch Europa, ein unvergessliches Erlebnis.



nictec photography

An diesem Event bemerkte ich jedoch, dass man vieles hätte besser machen können, schon alleine der organisatorische Teil der Rally. Einige Wochen später, beim Plaudern, sagte der eine Kollege zu mir „wieso machst du nicht deine eigene Rally“.

Nachdem ich einige Tage darüber nachgedacht habe, entschloss ich dazu, im selben Jahr eine größere Ausfahrt für Sportauto-Begeisterte zu planen.



nictec photography

Im September ging es dann für 3 Tage in die Dolomiten, mit insgesamt 28 Autos! Das eine Hotel war alleine mit unseren Teilnehmer komplett ausgebucht.

Nach diesem Event gründete ich Iron Rally. Mein Ziel war es, eine große Rally pro Jahr zu organisieren sowie zwei bis drei kleinere Events.

Viele Fotos und Aftermovies findet ihr auf der Webseite: www.ironrally.ch



mispixart

Nun hoffe ich, dass endlich die Pandemie komplett verschwindet, damit man wieder schöne Events durch Europa planen kann!

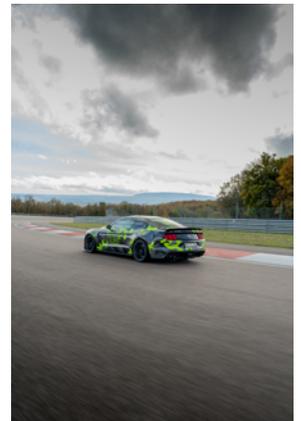
Du warst ja dieses Jahr schon in Monza und Dijon, hast Du noch weitere Trackdays geplant?



Genau, die Saisonöffnung war für mich im April in Dijon. Zwei Tage hintereinander von Donnerstag bis Freitag!

Nachdem Monza die letzten zwei Jahre pandemiebedingt immer schwierig war, hat es im Juni endlich einmal wieder geklappt und ich bin dort einen Trackday gefahren.

Im Oktober ist der Abschluss in Magny Cours auf meiner Liste. Ich war bisher noch nie dort, bin sehr gespannt wie die Strecke wirklich ist.



rev null

Ivan, vielen Dank für Deine Zeit und die vielen interessanten Einblicke! Ich hoffe, wir sehen uns bald bei einem unserer Trackdays wieder!



McKinn Photography